

Bürgergespräch der SPD

Erfreulich rege war die Beteiligung an den vier Bürgergesprächen zu denen die SPD, Ortsverein Sindlingen, eingeladen hatte. Es war die Absicht, daß Bürger aus ihrem unmittelbarem Wohnumfeld berichten und die Mandatsträger zur Stellungnahme auffordern. Nachfolgend seien nur einige Themen erwähnt, die angesprochen wurden:

Lärm, der vom Flughafen ausgeht, belästigt die Bewohner Sindlingens. Hierzu nahm der Landtagsabgeordnete Sieghard Pawlik Stellung. Er gab an, daß die Hessische Landesregierung zwar ein Nachtflugverbot verfügt hätte, das jedoch vom Bundesverkehrsminister aufgehoben wurde. Durch den Waldeinschlag beim Bau der Startbahn West kann sich dieser Lärm nach Norden ungehindert ausbreiten. Unverständlich ist ihm, daß nichts gegen den Lärm unternommen wird, der bei der nächtlichen Wartung der Flugzeuge bzw. durch die Probelaufe der Düsentriebwerke entsteht. Da Pawlik der Ansicht ist, daß an der Lärmquelle bereits Veränderungen vorgenommen werden sollten, sei er bei der Flughafen AG und der Landesregierung vorstellig geworden.

„Für meine Kinder ist eine Turnhalle in Sindlingen wichtiger, als eine Bundesgartenschau in Praunheim. Darum wähle ich Volker Hauff und SPD“ - Ute Flegel

Über Mangel an Sportmöglichkeiten in Sindlingen wurde geklagt. Der Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung Roland Frischkorn stellte hierzu fest, daß man vor acht Jahren der CDU nicht nur realisierbare Pläne übergab, sondern daß auch die erforderlichen Grundstücke zum größten Teil angekauft waren. Im Wahlkampf 1981 hatte Herr Dr. Wallmann öffentlich fest versprochen, daß in Sindlingen eine Turnhalle gebaut würde. Diese Sportanlagen am „Stadtstrand“

wurden offensichtlich von der CDU nicht für dringlich gehalten, was daraus ersichtlich ist, daß diese Anlagen nicht in den Investitionsplan aufgenommen wurden. Es muß daher angenommen werden, daß man die Sindlinger Sportanlagen zugunsten anderer Prestigeobjekte von der Investitionsliste gestrichen wurden.

Der Durchgangsverkehr in der Okrifteler Str. und die damit für die Anwohner verbundenen Belästigungen sind seit Jahren ein Dauerthema. Eine allseits befriedigende Lösung scheitert auch daran, daß einige Geschäftsleute Umsatzeinbußen befürchten, wenn Änderungen der Verkehrsführung erfolgen.

Daß Bürgergespräche auch manchmal schnell ihre Wirkung zeigen können, erfuhr ein Bewohner der Hermann-Küster-Straße, der darüber klagte, daß dort Parkmöglichkeiten fehlen würden. Der Stadtbezirksvorsteher Harald Meyer hatte diese Anregung aufgegriffen und konnte mitteilen, daß seine Bemühungen bei städtischen Behörden erfolgreich waren. Ein Halteverbot wurde aufgehoben. Die Entfernung der dortigen Halteverbotschilder konnte bisher wegen der Überlastung des städt. Personales durch Wintereinsätze noch nicht erfolgen.

Unzufrieden äußerte sich eine Bürgerin darüber, daß Problem Müll so selten eingesammelt wird. Ihr mußte mitgeteilt werden, daß das Einsammeln von Lackresten, Batterien, Chemikalien usw. von freiwilligen Helfern durchgeführt wurde. Da noch weitere erhebliche Unkosten an-

„Wenn ich in meinem Keller das Licht ausmache und dann meine Augen fest schließe, dann sehe ich ganz deutlich, was uns Sindlingern die CDU in den letzten acht Jahren gebracht hat. Deshalb wähle ich die SPD und Volker Hauff“

- Willi Hoppe -

fallen, die vom Ortsverein der SPD getragen werden, überschreite das die finanziellen Möglichkeiten der Partei.

... Es ist jedoch bewiesen worden, daß die Bürger die von der SPD geforderte getrennte Mülleinsammlung wünschen.

In der Edenkobener Straße, in der überdurchschnittlich viele betagte Mitbürger wohnen, ist der Gehweg so uneben, daß ältere Leute es vorziehen, auf der Fahrbahn zu gehen. Die Straße ist jedoch so eng, daß oftmals LKW auf den Bürgersteig ausweichen, was diese Schäden verursacht. Egon Homilius, Mitglied des Ortsbeirates, nahm hierzu Stellung. Nach seiner Ansicht muß zunächst überprüft werden, ob ein stärkerer Unterbau Abhilfe schaffen kann. Man müßte auch ggf. erwägen die Verkehrsführung zu ändern. Die Belieferung der dortigen Geschäfte müßte jedoch gewährleistet sein.

**Einlagen nach Maß
Alle Kassen**



**Telefon 0 69-37 25 39
Jos. Füller & Sohn
Sindlinger Bahnstr. 119**